

Tag des offenen Denkmals und Orgelsonntag

SO
8
Sep
ab 10 Uhr
St Petri Dom

„Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ lautet das diesjährige Motto, unter dem am 8. September zahlreiche Kultur- und Industriedenkmale ihre Pforten öffnen.

Unser Programm startet mit dem Gottesdienst um 10 Uhr mit anschließendem Kirchencafé im Bibelgarten. Um 12 Uhr und um

14 Uhr folgen jeweils Kurzführungen „Vom Petrus-Schlüssel zum Bremer Schlüssel“. Dieser ist ein Wahrzeichen unserer Stadt, begegnet uns auf dem Wappen, in der Werbung und sogar auf Gullideckeln. Aber woher kommt er eigentlich und warum finden wir ihn in der Hand des Apostels Petrus? Anschließend steht der Dom ganz im Zeichen der Musik: Stephan Leuthold spielt moderierte Kurzkonzerte an zwei der bedeutendsten historischen Instrumenten der Stadt: um 16 Uhr an der Silbermann-Orgel in der Westkrypta und um 16.30 Uhr an der großen Sauer-Orgel.

Henrike Weyh und Stephan Leuthold

Dom im Dunkeln!

Da fehlt doch eine Figur? Und hängt dort womöglich eine Fledermaus? **Im Schein der Taschenlampe** lässt sich einiges entdecken, was sich im Halbdunkel versteckt. Wir laden zu einer abendlichen Erkundungstour ein, bei der eigene Taschenlampen gerne mitgebracht werden können.

In der dunklen Jahreszeit wollen wir einmal im Monat, montags um 18 Uhr, für ein wenig Licht sorgen. Die Termine sind bisher am **28.10., 18.11. und 2.12.** (weitere Termine in Planung). Treffpunkt ist im Bibelgarten. Die Buchung erfolgt bitte über BTZ info@bremen-tourism.de oder 0421-3080010. Kinder unter 8 Jahren nur in Begleitung Erwachsener.

Henrike Weyh

Liebe Leserinnen und Leser, die Dom-Nachrichten werden wieder auf den Takt umgestellt, der dem Kirchenjahr entspricht. Dadurch gilt der Kalender dieser Ausgabe für 4 Monate, und Sie dürfen sich pünktlich zum 1. Advent auf das nächste Heft freuen!
Ihr Redaktionsteam

Unsere Zeit ist Ihre Freiheit

So können Sie sich ganz auf Ihre Stärken konzentrieren.

Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung · Rechtsberatung · Unternehmensberatung · IT-Beratung



TREUHAND



Enjoy business.

Neues aus dem Dom-Museum

Die Vitrine mit der Geschichte St. Johanns konnte um ein neues Exponat erweitert werden: Als Dauerleihgabe zeigen wir einen silbernen Kelch mit der Jahreszahl 1699 und einem Zeichen, das manch ein Besucher als Hashtag missdeuten könnte.

In Wirklichkeit handelt es sich allerdings um die **Hausmarke des St. Johannisklosters**. Dieses Kreuz findet bis heute als Symbol des Klinikums Mitte Verwendung. Nach der Reformation hatte der Bremer Rat das Kloster schließen lassen und dessen Räume als Hospital verwendet; aus dieser Einrichtung ging später das St. Jürgenkrankenhaus hervor. Der Kelch schließt somit die Lücke der Klostergeschichte zwischen der Reformation und der Wiederöffnung als katholische Gemeindekirche im 19. Jahrhundert.



Henrike Weyh

Foto: Rita Stumper

„Hildegard“

Eine Zeitreise der besonderen Art verspricht die neue Kooperation mit dem Puppentheater „Mensch, Puppe“ über eine faszinierende Frau der Kirche im Mittelalter: die **Äbtissin Hildegard von Bingen**, eine Visionärin, Dichterin, Komponistin und Naturkundlerin. Die frühsalische Ostkrypta unseres Doms – zu Hildegards Lebzeiten im



12. Jahrhundert entstanden – bildet den Ausgangspunkt für eine spannende Geschichte von der Verbindung Hildegards zum Bremer St. Petri Dom. Mitwirkende sind Jeanette Luft (Spiel), Benjamin Fischer (Oboe und Englischhorn), Tobias Gravenhorst und Stephan Leuthold (Palmieri-Orgel). Regie führt Philip Stemann.

Die Premiere ist am Samstag, den 7. September um 19 Uhr, weitere Aufführungen folgen am **8., 13./14./15. und 20./21. September, am 5./6. und 25./26./27. Oktober sowie am 1./2., 8./9. und 15./16./17. November** jeweils um 19 Uhr. Kartenbestellungen über: <https://www.menschpuppe.de/repertoire/hildegard-von-bingen>

Stephan Leuthold